

bauen mieten wohlfühlen

Das Mitgliedermagazin der
Bauverein Ketteler eG



TITELTHEMA Warum Märchen die Fantasie beflügeln und Werte fördern

RATGEBER Das Lampen-Einmaleins bringt Licht ins Dunkel

AKTUELLES Baumpfleger sind in unserem Bestand unterwegs



Bauverein
Ketteler eG

Liebe Leserinnen und Leser, sehr geehrte Mitglieder,

die Tage werden kürzer, die Abende länger. Da setzt man sich doch gerne mit einem guten Buch aufs Sofa. Oder nimmt die aktuelle Ausgabe unseres Magazins mit vielen interessanten Themen zur Hand.

So erfahren Sie zum Beispiel – passend zur Jahreszeit –, wie Sie die Leistung Ihrer Heizung optimieren, und viel Wissenswertes rund um LED-Lampen. Das Thema „Sperrmüll“ ist leider wieder aktuell. Wir sagen Ihnen, was Sie zu beachten haben. Außerdem stellen wir Ihnen den „Mängelmelder“ der Stadt Münster sowie drei Apps vor, mit denen Sie dazu beitragen können, die Welt ein bisschen besser zu machen.

Unser Titelthema beschäftigt sich mit Märchen und welche Bedeutung sie auch heute noch zu Recht haben. Vielleicht haben Sie ja nach der Lektüre Lust, Ihren Kindern, Enkeln, Nichten oder Neffen mal wieder ein schönes Märchen vorzulesen – genau das Richtige für lange, gemütliche Winterabende.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine wunderschöne Advents- und Weihnachtszeit und viel Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit im neuen Jahr!

Ihr Jörg Dickmann
Hauptamtlicher Vorstand



BAUVEREIN KETTELER AKTUELLES

Von der Firma „Grüner Zweig“ Baumpfleger sind in unserem Bestand unterwegs



Wenn Sie demnächst Menschen bemerken, die die Bäume vor Ihrer Haustür begutachten, ist das völlig in Ordnung.

DIE BAUMEXPERTEN

Grüner Zweig

Es sind Mitarbeiter der Firma „Grüner Zweig“ aus Tecklenburg. Die Baumpfleger haben von uns den Auftrag erhalten, ein Baumkataster für unseren ganzen Bestand aufzubauen. Das bedeutet: Sie dokumentieren die einzelnen Bäume, verwalten die Daten und übernehmen die regelmäßige Kontrolle und Pflege der Bäume. Die Mitarbeiter der Firma sind vom 8. Dezember an im Bestand unterwegs.

LED statt Glühlampe Das Lampen-Einmaleins bringt Licht ins Dunkel



Erinnern Sie sich noch an die Zeit, als man sich unkompliziert eine Glühlampe mit der passenden Wattzahl gekauft hat? Heute ist der Kauf einer Lampe deutlich schwieriger. Was bedeuten Lumen, Kelvin und Co.? Die wichtigsten Zahlen und Zeichen auf einen Blick und warum sich ein Umstieg auf LED auszahlt.

Welchen Sockel hat die Lampe?

E14 steht für das kleinere Gewinde, E27 für das größere.

Wie hell ist die Lampe?

Früher wurde die Helligkeit anhand der Wattzahl beurteilt, heute wird sie in **Lumen (lm)** angegeben. Auf vielen Verpackungen finden Sie eine Übersetzungshilfe:

1440 lm – 22 W –



Das bedeutet: Die Lampe ist 1440 Lumen hell, verbraucht dafür 22 Watt und entspricht der Helligkeit einer 100-Watt-Glühlampe.

Wie sparsam ist sie? Das zeigt Ihnen das Energielabel. Am besten sind LEDs und Energiesparlampen. Sie erreichen die (grünen) Klassen **A++**, **A+** und **A**. Lampen der Klasse C und schlechter sind inzwischen verboten.

Warmes oder kaltes Licht? Das verrät Ihnen die Kelvinzahl **K**. Je geringer die Zahl, desto wärmer das Licht. Warmweiß oder ww steht für gut 2700 K. Übrigens: Kaltweißes Licht (6500 K) macht uns aktiv und hat im Schlafzimmer nichts verloren.

Wie gut ist die Farbwiedergabe? Der maximale Farbwiedergabewert **Ra** (oder seltener CRI) liegt bei 100, hier ist die Farbwiedergabe am natürlichsten wie bei Sonnenlicht.

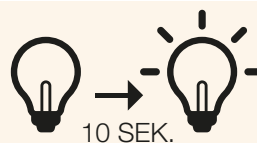
Wie lange hält die Lampe? Das wird in Stunden (engl. hours) oder Jahren (engl. years) angegeben: Typische Angabe ist 10 years/10.000 h.

Und wenn sie dann kaputt ist? Glüh- und Halogenlampen können Sie über den Hausmüll entsorgen – alle anderen (LED, Energiespar- oder Röhrenlampen) werden recycelt und gehören in separate Sammelbehälter.

Was bedeuten diese Symbole?



zeigt, dass die Lampe dimmbar ist.



zeigt an, wie lange eine Lampe benötigt, um 60 Prozent ihrer Leuchtkraft zu erreichen.

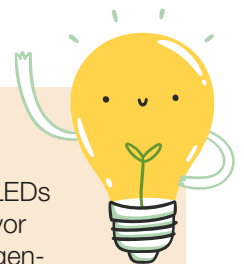


gibt an, wie häufig sich eine Lampe an- und ausschalten lässt.

Lohnt sich die Umstellung auf LED wirklich?

Die kurze Antwort: Ja. Der Umstieg auf LEDs zahlt sich finanziell und ökologisch aus, vor allem wenn Sie dadurch Glüh- und Halogenlampen ersetzen: Zwar sind LED-Lampen teurer, haben aber einen deutlich geringeren Stromverbrauch als Glüh- und Halogenlampen und punkten zudem mit ihrer langen Lebensdauer. Konkret bedeutet das: LEDs verbrauchen mindestens 70 Prozent weniger Strom als Glühlampen und sind sogar effizienter als Energiesparlampen.

Auch ökologisch haben LEDs anderen Lampen einiges voraus. Zudem sind sie quecksilberfrei. Um die gute Ökobilanz zu erhalten, ist es wichtig, LEDs fachgerecht zu entsorgen und bei Sammelstellen oder Wertstoffhöfen abzugeben, damit die Materialien wiederverwertet werden können. Das schont die natürlichen Ressourcen, die zur Herstellung benötigt werden.



Einfach märchenhaft: Warum Märchen die Fantasie beflügeln und Werte fördern

Die Welt der Märchen erscheint grenzenlos: Erzählungen von Hexen, Zwergen und sprechenden Tieren ziehen schon seit Jahrhunderten nicht nur Kinder in den Bann, sondern begeistern ebenso Erwachsene. Ganz nebenbei fördern sie auch unser Moral- und Werteverständnis.

Wer hat sich nicht gern als Kind von der Oma ein Märchen vorlesen lassen? Besonders bei den Kleinen wirken sie fesselnd und geheimnisvoll. Die fantastischen Geschichten von Dornröschen, Schneewittchen oder Aschenputtel regen die Fantasie an und entführen in völlig neue Welten. Etwas versteckt lassen sich auch moralische Vorstellungen und Belehrungen entdecken, die den Kindern gesellschaftliche Werte und Normen vermitteln sollen.

Es war einmal ...

Das Wort „Märchen“ entstammt dem mittelhochdeutschen Begriff „maere“, was Kunde oder Erzählung bedeutet. Charakteristisch für das Märchen ist, dass es einer sehr langen Tradition der mündlichen Überlieferung angehört. Erst sehr viel später wurden Märchen gesammelt und aufgeschrieben,

wie beispielsweise von den Brüdern Grimm, die 1812 ihren ersten Band der Sammlung „Kinder- und Hausmärchen“ herausgaben. Im Gegensatz zu Sagen, die meist einen wahren Kern enthalten, sind Märchen im Ort und in der Zeit unbestimmt. Man erinnere sich dabei an den berühmten Anfang vieler Märchen „Es war einmal ...“ oder den nicht weniger bekannten Schluss „Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute“.

Auf den Schwingen der Fantasie

In Zeiten von Computern, Spielkonsolen und Fernsehen wird die Fantasie von Kindern, aber auch von Erwachsenen häufig unterfordert. Bunte Bilder liefern vorgefertigte Geschichten und lassen wenig Platz für fantasievolle Gedankengänge. Gerade aus diesem Grund ist die

Bedeutung von Märchen nach wie vor enorm. Sie fördern die Vorstellungskraft, regen die Fantasie an und haben einen deutlich größeren pädagogischen Nutzen als ihre multimedialen Nachfolger.

Kritische Stimmen

Märchen stehen jedoch immer wieder in der Kritik, sie seien zu grausam, nicht für Kinder geeignet und ihre moralischen Vorstellungen in der heutigen Zeit völlig überholt. Einwände, die durchaus nachvollziehbar sind, wenn man bedenkt, dass Hänsel und Gretel beispielsweise die Hexe im Ofen verbrennen oder dass bei Rotkäppchen dem bösen Wolf Steine in den Bauch eingenäht werden.

Dagegen lässt sich argumentieren, dass etwa japanische Zeichentrickserien nicht weniger grausam sind und deutlich gewalttätiger dargestellt werden. Des Weiteren erlauben Märchen die bildliche Vorstellung im Kopf, während Film und Fernsehen





radikale Szenen schonungslos und unverblümt zeigen. Ebenso fraglich ist der Kritikpunkt, Moral und Werte der Gesellschaft hätten sich verändert, denn Freundschaft, Selbstvertrauen und Stärke werden heute mehr denn je von den Kindern benötigt. Ähnliche Ansichten hat übrigens auch der berühmte Kinderpsychologe Bruno Bettelheim vertreten, der in seiner 1975 erschienenen Studie „Kinder brauchen Märchen“ die Vorteile von Märchen und ihre Bedeutung für die gesunde Entwicklung eines Kindes beschreibt.

Und die Moral von der Geschichte?

War es lange Zeit umstritten, ob Märchen überhaupt für Kinderohren bestimmt sind, so tragen sie inzwischen das Prädikat „pädagogisch wertvoll“. Denn wenn die Mutter das Rotkäppchen ermahnt, nicht vom Weg abzukommen und artig zu sein, dann ist diese Warnung zugleich an das zuhörende

oder lesende Kind gerichtet. Es kann während der Geschichte den oft beschwerlichen und konfliktgeladenen Weg der Hauptfigur mitgehen und abschließend ein Fazit ziehen. Schlussfolgerungen im Sinne von „das Gute siegt“ oder „am Ende eines langen Weges wird man für seine Anstrengungen belohnt“ sollen das Selbstbewusstsein des Kindes stärken und es in seinen Moralvorstellungen festigen.

Märchen thematisieren oft Dinge, die auch in der Umgebung des Kindes von Bedeutung sind. So geht es beispielsweise im Froschkönig um das Halten von Versprechen oder in Schneewittchen um Neid, Missgunst

und den Wunsch, immer der/die Beste und/oder Schönste zu sein. Generell spielen Werte wie Freundschaft, Ehrlichkeit, Glück, Gehorsam, Klugheit und Stärke eine große Rolle. In vielen Märchen finden sich diese Motive wieder und vermitteln den Kindern, dass auch die Schwachen, Armen oder Kleinen Großes leisten können – eine besonders lehrreiche Moral.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann liest man sie noch heute ...

Die geheimnisvollen und fantasieanregenden Geschichten werden wohl auch in Zukunft eine Faszination für die Menschen darstellen. Und ganz ehrlich: Wer hat beim Lesen dieses Textes nicht an seine Kindheit und das eigene Lieblingsmärchen gedacht? Und wer hat sich nicht schmunzelnd erinnert, wie man selbst immer wieder und wieder dasselbe Märchen vorgelesen bekommen wollte?

Hoffentlich werden Dornröschen, der gestiefelte Kater und Frau Holle noch lange in den Bücherregalen der Kinder stehen, um diese regelmäßig in ihre zauberhafte Welt zu entführen.



So reinigen Sie Ihre Heizkörper

Um die Leistung Ihrer Heizkörper zu optimieren, sollten Sie diese ein- bis zweimal im Jahr reinigen. Das lohnt sich gerade im Winter, wenn es sich die meisten von uns gern zu Hause gemütlich machen. Mit diesen vier Tipps gelingt die Reinigung der Heizkörper:

- 1) Als Vorbereitung drehen Sie den Heizkörper aus und legen ein altes Handtuch darunter. So vermeiden Sie Verbrennungen bei der Reinigung und können Staub auffangen.
- 2) Lässt sich die Abdeckung oder das Gitter Ihres Heizkörpers abnehmen? Prima, dann können Sie den Heizkörper vorsichtig aussaugen und hartnäckige Verschmutzungen mit einer Heizungsbürste entfernen.
- 3) Greifen Sie zu einem Föhn, wenn Ihre Heizung keine abnehmbare Abdeckung hat. Durch den Luftstrahl von oben können Sie den Staub einfach aus dem Heizkörper herausföhnen.
- 4) Ein einfacher Schritt zum Schluss: Wischen Sie Ihren Heizkörper von außen mit einem feuchten Lappen ab und erfreuen Sie sich an dem sauberen Ergebnis.

LECKERES ENTDECKEN

Winter-Zimt-Birnen-Crumble

Am besten lauwarm und mit Vanille- oder Zimteis genießen!



Zutaten für 4–6 Personen:

Füllung

- 5–6 reife Birnen (je nach Größe)
- 100 g Zucker
- 125 g Butter
- 3 EL Zitronensaft
- 1 TL Zimt

Streusel

- 150 g Butter
- 150 g Mehl
- 150 g Zucker
- 75 g gemahlene Mandeln
- 75 g gehackte Nüsse

So geht's:

- Backofen auf 180 °C Umluft vorheizen.
- Birnen schälen, vierteln, vom Kerngehäuse befreien und in Spalten schneiden.
- Birnen, Zucker, Butter, Zimt und Zitronensaft in eine große Pfanne geben, unter Rühren kurz aufkochen und dann ca. 5 Min. köcheln und ein wenig karamellisieren lassen. Danach vom Herd nehmen und unter gelegentlichem Umrühren etwas abkühlen lassen.
- In der Zwischenzeit Butterflockchen, Mehl, Mandeln, Nüsse und Zucker in eine Schüssel geben und verrühren, bis eine bröselige Streuselmasse entstanden ist.
- Die Füllung auf sechs Ofen-Förmchen verteilen und mit den Streuseln bestreuen. Im Backofen auf mittlerer Schiene bei 180 °C ca. 30 Min. goldbraun backen.

Drei empfehlenswerte Apps Für mehr Nachhaltigkeit im Alltag

Jeder kann im Alltag einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten. Um dies zu erleichtern, möchten wir Ihnen drei Apps vorstellen, die helfen, Ressourcen zu schonen und bewusster einzukaufen.



1) Too Good To Go – rette gutes Essen als Takeaway

Lebensmittelverschwendung ist ein großes Problem unserer Zeit: Rund ein Drittel aller weltweit produzierten Lebensmittel wird jährlich weggeworfen. Mit der App „Too Good To Go“ können Sie Hotels, Restaurants, Bäckereien und Supermärkte in Ihrer Nähe finden, die überschüssige Lebensmittel zu einem stark reduzierten Preis anbieten. Das Abholzeitfenster wird direkt in der App angezeigt. So wird nichts verschwendet und die Produkte werden zu einem angenehm günstigen Preis verkauft.

2) CodeCheck – Produkte einfach überprüfen

Mit CodeCheck können Sie schnell und unkompliziert nachhaltige oder gesundheitlich unbedenklichere Produkte erkennen. Einfach den Barcode eines Produkts scannen – und die App zeigt Ihnen Informationen zu Herkunft, Hersteller, Inhaltsstoffen, Alternativen sowie möglichen gesundheitlichen oder ethischen Bedenken an. Für Allergiker bietet die App zudem hilfreiche Filterfunktionen.

3) NABU Siegel-Check – Durchblick im Label-Dschungel

Wer blickt in der heutigen Zeit noch bei der Vielzahl an unterschiedlichen Siegeln durch? Die Nabu Siegel-Check-App bringt hier Licht ins Dunkle. Die App gibt Ihnen wichtige Informationen über die einzelnen Siegel, wofür sie stehen und ob Sie sie besser meiden sollten. **So funktioniert es:** Einfach ein Foto des Siegels in der App aufnehmen und direkt die wichtigsten Informationen erhalten. Das erleichtert den Einkauf und zeigt schnell, welche Produkte besonders umwelt- und klimafreundlich sind.

Alle genannten Apps sind im Google Play Store (Android) sowie im Apple App Store (iOS) erhältlich.



Mängelmelder der Stadt Münster

Defekte Straßenlaternen, beschädigte Gehwege, Schrottfahrräder, illegale Müllablagerungen oder auch Spielplätze mit beschädigtem Spielgerät fallen Bürgerinnen und Bürgern häufig als Erstes auf – und sorgen nicht selten für Verärgerung. Auch verunreinigte Grünanlagen oder das Auftreten des Eichenprozessionsspinners gehören zu Problemen, die im Stadtbild immer wieder vorkommen.

Damit die zuständigen Stellen der Stadt Münster solchen Schäden oder Verunreinigungen schnell nachgehen können, stellt die Stadt den Mängelmelder zur Verfügung. Über dieses Online-Portal können Sie entsprechende Mängel einfach und anonym melden.

Nach Ihrer Meldung können Sie auf dem Portal zudem verfolgen, ob der gemeldete Mangel noch in Bearbeitung ist oder bereits behoben wurde.



Erfahren Sie mehr:

<https://www.stadt-muenster.de/service/maengelmelder>

Hinweise zur richtigen Bereitstellung von Sperrmüll

Sperrmüll nicht zu früh rausstellen

Das Thema Sperrmüll beschäftigt uns immer wieder. Leider kommt es häufiger vor, dass Sperrmüll deutlich zu früh an den Straßenrand gestellt wird. Dies führt oft dazu, dass weitere Abfälle – teilweise gar kein Sperrmüll – dazugestellt werden. In solchen Fällen nehmen die Abfallwirtschaftsbetriebe (AWM) die Abfälle am eigentlichen Abfuhrtag nicht mit.



Eine Zwischenlagerung des Sperrmülls im Treppenhaus oder in den Kellergängen ist aus brandschutztechnischen Gründen ebenfalls nicht gestattet. Wir möchten Sie daher freundlich bitten, Sperrmüll bis zur Abholung ausschließlich im eigenen Keller aufzubewahren. Sollte der Zeitraum zwischen der geplanten Entsorgung und dem Abfuhrtermin zu groß sein, nutzen Sie bitte einen der elf Recyclinghöfe in Münster.

Faustregel der AWM: Was gehört zum Sperrgut?

Zum Sperrgut zählen sperrige Abfälle aus Wohnungen, die wegen ihres Umfangs nicht in die Restabfalltonne passen. Dazu gehören unter anderem:

- Möbel und sperrige Einrichtungsgegenstände
- Fußbodenbeläge wie Laminat, Linoleum oder Teppichboden (zusammengerollt oder mit Klebeband gebündelt)
- Städtische Gartenabfallsäcke
- Fest gebündelter Strauchschnitt (wird mit separaten Fahrzeugen abgeholt)

Was gehört nicht zum Sperrgut?

Folgende Abfälle werden nicht im Rahmen der Sperrgutabfuhr mitgenommen:

- Bau- und Renovierungsabfälle
- Gartenmöbel und Zäune
- Elektrogeräte
- Spiegel und Glas
- Autoteile
- Problemabfälle (z. B. Farben, Lacke, Altöl)
- Pappkartons

Diese Materialien können Sie kostenfrei an allen Recyclinghöfen entsorgen; lediglich für Restabfall fallen Gebühren an.



Informationen dazu finden Sie auf <https://awm.stadt-muenster.de/verwertung-entsorgung/>

IHRE ANSPRECHPARTNER VOR ORT



Bauverein
Ketteler eG

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag bis Donnerstag: 08.00 – 13.00 Uhr
13.30 – 16.30 Uhr
Freitag: 08.00 – 13.00 Uhr

Hauptamtlicher Vorstand

Jörg Dickmann 0251 48210-16 dickmann@bauverein-ketteler.de

Allgemeine Verwaltung/Empfang

Anne Reiermann 0251 48210-0 reiermann@bauverein-ketteler.de

Allgemeine Verwaltung/Vermietung

Sabine Holst 0251 48210-15 holst@bauverein-ketteler.de

Marie-Luise Kassebeer 0251 48210-27 kassebeer@bauverein-ketteler.de

Rechnungswesen

Maria Venneker 0251 48210 30 venneker@bauverein-ketteler.de

Leonie Kösters 0251 48210 17 koesters@bauverein-ketteler.de

Rechnungswesen/EDV

Markus Rödder 0251 48210-29 roedder@bauverein-ketteler.de

Leiter Technische Abteilung

Dirk Woltering 0251 48210-11 woltering@bauverein-ketteler.de

Technische Abteilung

Viola Kruth-Brunsing 0251 48210-12 kruth-brunsing@bauverein-ketteler.de

Burkhard Beckers 0251 48210-31 beckers@bauverein-ketteler.de

Christian Beilschmidt 0251 48210-13 beilschmidt@bauverein-ketteler.de

Impressum

Herausgeber: Bauverein Ketteler eG, Kappenberger Damm 58 d, 48151 Münster, Telefon: 0251 48210-0, E-Mail: info@bauverein-ketteler.de, www.bauverein-ketteler.de

Verantwortlich für den Inhalt: Jörg Dickmann, **Text und Gestaltung:** stolp+friends Marketinggesellschaft mbH, www.stolpundfriends.de

Bildnachweis: Shutterstock: Oleksandr_Delyk, Allstars, Nomad_Soul, Ksusha Dusmikeeva, BearFotos, Schager, OlesyaPogosskaya, dedemushi, Animaflora PicsStock